

today

Tuesday 14 March
14.3.
updated daily

40th International Dental Show • Cologne • 14-18 March 2023



Interview
Alles über das Produktportfolio von edelweiss dentistry und sein Hybridglasmaterial.
All about the edelweiss dentistry product portfolio and its hybrid glass material. » 08



Interview
Jörg Linneweh von dental bauer spricht über neueste Entwicklungen beim Unternehmen.
Jörg Linneweh of dental bauer talks about the latest developments at the company. » 10



Impressions
VDDI sowie Planmeca und KaVo Dental begrüßen Teilnehmende der IDS.
VDDI as well as Planmeca and KaVo Dental welcome IDS participants. » 14

Komplett digitaler Workflow Complete digital workflow

Amann Girrbach auf der IDS 2023.
Amann Girrbach at IDS 2023.

■ „Connect To The (Work-)Flow“ ist das Motto von Amann Girrbach auf der IDS 2023 – das bedeutet Behandlungsabläufe in Dentallaboren und -praxen miteinander zu verbinden. Das können Besucherinnen und Besucher auf rund 640 Quadratmetern Ausstellungsfläche live erleben. Im Gespräch geben Geschäftsführer Dr. Wolfgang Reim, Vice President Marketing and Digital Christian Ermer und Vice President Research and Development Falko Noack Einblicke in den kompletten digitalen Workflow sowie Produkt-Highlights und Innovationen. » 2



- Zolid Bion.

■ „Connect To The (Work-)Flow“ is Amann Girrbach's motto for IDS 2023—meaning to connect workflows in dental laboratories and practices. Dental professionals can expect to see this motto articulated across the company's 640 m² of exhibition at the trade fair. In this interview, CEO Dr Wolfgang Reim, vice president of marketing and digital Christian Ermer and vice president of research and development Falko Noack give insights into this complete digital workflow and other innovations and product highlights. » 2

Integrierte Workflows, intelligentes Arbeiten Integrated workflows, smarter work

3Shape präsentiert Komplettlösungen.
3Shape presents complete solutions.

■ Es ist unbestritten, dass digitale Technologien die Arbeit in Dentalpraxen und Laboren bereichern. Es gab jedoch keine vollständige Lösung, die die digitalen Punkte in Zahnkliniken verbindet. Die 3Shape Unite-Plattform, die 3Shape im Jahr 2021 herausbrachte, revolutionierte die Arbeitsweise von Zahnärztinnen und Zahnärzten. Die neue offene Plattform brachte weltweit führende Dentalunternehmen, Lösungen und Labore zusammen und ermöglichte es Zahnärztinnen und Zahnärzten, alle Fälle nahtlos und effizient zu verwalten. Es eröffnete auch eine Welt voller Möglichkeiten mit Tausenden von Unite Store-Apps. » 4

■ Undisputedly, digital technologies enhance the work in dental practices and laboratories. However, there was no complete solution that connects the digital dots in dental clinics. When 3Shape released 3Shape Unite in 2021, it revolutionised the way dental professionals work. The new open platform brought world-leading dental companies, solutions and laboratories together and allowed dental professionals to manage all their cases seamlessly and efficiently. It also opened up a world of opportunities with thousands of Unite Store apps. » 4

Langzeitdaten zu zweiteiligen Zirkonoxidimplantaten Long-term data on two-piece zirconia implants

Ein Interview mit Marco Waldner, CEO von Zircon Medical.
An interview with Marco Waldner, CEO of Zircon Medical.

■ Ende letzten Jahres wurde die erste Langzeitstudie zu zweiteiligen Zirkonoxidimplantaten von Forschern des Universitätsklinikums Düsseldorf publiziert. Diese zeigte, dass osseointegrierte Implantate der Marke Patent nach neun Jahren gesundes Weichgewebe, stabile Knochen-niveaus und keinerlei Periimplantitis aufwiesen. Das Zürcher Unternehmen Zircon Medical ist der Hersteller des Patent-Implantatsystems und hat über 20 Jahre Erfahrung in der Bearbeitung des Werkstoffs Zirkonoxid. Der firmeneigene Prozess zur Implantatherstellung ist patentrechtlich geschützt und findet inhouse an zwei Produktionsstandorten in Bayern statt. Im Interview spricht Marco Waldner, CEO Zircon Medical, über die Bedeutung der Langzeitstudie. » 4

■ Conducted by researchers at the University Hospital of Düsseldorf in Germany, the first long-term study on two-piece zirconia implants was published at the end of last year. The study showed that osseointegrated implants of the Patent brand exhibited healthy soft tissue, stable bone levels and no peri-implantitis after nine years. Zurich-based company Zircon Medical is the manufacturer of the Patent dental implant system and has over 20 years of experience in working with zirconia. The company's proprietary implant production process is patent-protected, and the entire implant production process takes place in-house at two sites in Germany. In this interview, Marco Waldner, CEO of Zircon Medical, talks about the significance of the long-term study. » 4

People of today



- Simon Campion, president and CEO of Dentsply Sirona.

Wir schließen Lücken für unsere Kunden und stellen Workflow-Lösungen bereit, die die bestmögliche Behandlung garantieren – in allen Bereichen der Zahnmedizin.

We connect the dots for our customers and are committed to delivering workflow solutions that guarantee the best possible treatment—in every field of dentistry.

AD

Come visit us!

Hall 11.3, Stand C010

AD

clearcorrect
A Straumann Group Brand

Partners in excellence.
United by smiles.

Visit us @IDS | Hall 4.2
Stand G-080 J-089

AD

exocad

Imagine the CADabilities

Design complex restorations in simple steps

Sean Han, Dental Technologist

MEET US IN HALL 1, BOOTH A040 / C041

«1 – Amann Girschbach

Herr Dr. Reim, was hat es mit dem Motto „Connect To The (Work-)Flow“ auf sich?

Unser Ziel ist es, den kompletten Workflow für Restaurationen ganzheitlich auf höchstem Niveau zu ermöglichen. Wir bieten den Anwendern in Praxen und Laboren etwas, das eine Summe von einzelnen Produkten nur schwerlich leisten kann: Wir bieten ein offenes, jedoch validiertes Gesamtsystem aus innovativen, aufeinander abgestimmten Komponenten und sorgen so für hohe Prozesssicherheit, einen deutlichen Produktivitätsgewinn sowie Reproduzierbarkeit von Restaurationen in höchster Qualität und Ästhetik. Quasi „Peace of Mind“ was die technische Komplexität entlang der Prozesskette angeht. Es geht dabei darum, analoge und digitale Schritte, sowie auch die Anwender – Zahnärzte und Dentaltechniker – miteinander zu verbinden, um am Ende den Arbeitsalltag für alle Beteiligten zu erleichtern. Der digitale Workflow revolutioniert die Welt der Dentaltechnologie, wovon alle profitieren.

Herr Ermer, welche Produkte von Amann Girschbach sind die aktuellen Meilensteine?

Die Liste ist erfreulicherweise lang. Dazu zählen die Workflow-Cloud-Plattform AG.Live und das modulare Ceramill Direct Restoration Solution-(DRS-)System. AG.Live ist dabei das Herzstück, an das alle neuen und bestehenden Produkte von Amann Girschbach angebunden sind, und womit interdisziplinäre Lücken zwischen Labor und Praxis überwunden werden.

Patientenfälle werden unter Einhaltung der EU- und internationalen Datenschutzrichtlinien zentral ver-



• Dr. Wolfgang Reim.



• Christian Ermer.



• Falko Noack.

waltet, was den interdisziplinären Austausch wesentlich einfacher und effizienter macht. Die Anbindung unserer Ceramill Labor-Maschinen an AG.Live vereinfacht auch das Warenmanagement und den Service. Mit dem modular aufgebauten System Ceramill DRS und mit unserem Intraoralscanner Ceramill MAP DRS schaffen wir die Voraussetzung für eine lückenlose Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor – sowie für ganz neue Möglichkeiten im Bereich der Same Day-Dentistry. Mit dem Ceramill DRS Production Kit, das die Fräsmaschine Ceramill Motion DRS und die Designsoftware Ceramill Mind DRS beinhaltet, kann beispielsweise eine Restauration in hoher Qualität in nur einer Sitzung gefertigt werden.

Herr Noack, mit dem neuesten Produkt der Zirkonoxid-Familie lassen Sie aktuell aufhorchen. Warum wird das neue Zolid Bion als echter Game-changer bezeichnet?

Mit Zolid Bion haben wir die Zirkonentwicklung auf ein neues Level gehoben und die nächste Evolutionsstufe an vollkeramischen Materialien aus Zirkonoxid erreicht, ohne bei der

Sicherheit Kompromisse zu machen. Zolid Bion basiert auf 15 Jahren Entwicklungsarbeit und ist so vielseitig wie kein anderes Material. Seit knapp zwei Jahren erscheinen vermehrt 3D-Zirkonoxide am Markt. Diese bieten zahlreiche Vorteile, vor allem hinsichtlich der Ästhetik und im Bereich der Schneide. Bislang mussten dafür aber Kompromisse zugunsten der Sicherheit eingegangen werden. Mit Zolid Bion ist das nun vorbei – der innovative Werkstoff vereint Ästhetik und Sicherheit in perfekter Weise, ganz ohne Kompromisse und für einen optimalen Workflow. Der Grund für diese kompromisslose Kombination von Ästhetik und Sicherheit liegt in den innovativen Rohstoffen begründet. Diese gewährleisten bei Zolid Bion eine gleichbleibende Festigkeit von über 800MPa über den gesamten Rohlingsquerschnitt. Ein absolutes Highlight ist auch, dass sich Zolid Bion für das Speed-Sintern eignet. Das bedeutet in der Planung und Anwendung volle Freiheit und Sicherheit – und dazu noch Schnelligkeit. Von minimalinvasiven Veneers über monolithische Frontzahnkronen bis hin zu weitspannigen Brücken auf

Implantaten – Anwender müssen sich nicht mehr zwischen verschiedenen Materialien entscheiden, sondern können mit Zolid Bion ein breites Indikationsspektrum bedienen.

Herr Dr. Reim, abschließend: Wie sieht eine Zusammenarbeit mit Amann Girschbach aus?

Der Kauf eines unserer Produkte ist der Beginn einer Partnerschaft. Wir legen viel Wert darauf, kontinuierlich für unsere Kunden da zu sein: über ein breites Angebot von Trainings- und Weiterbildungsmaßnahmen, einen starken technischen Service mit sehr gut erreichbarem Helpdesk und nicht zuletzt über regelmäßige Updates der Funktionalität unserer Produkte. Denn es ist unser oberstes Anliegen, dafür zu sorgen, dass Anwender hochqualitative Ergebnisse einfach, sicher und möglichst kostengünstig erhalten. ◀

Erfahren Sie mehr am Stand von Amann Girschbach (C040/DO41) in Halle 1.2. Eine Übersicht der täglichen Veranstaltungen am Firmenstand sind unter www.amanngirschbach.com/ids verfügbar.

«1 – Amann Girschbach

Dr. Reim, What's the story behind "Connect To The (Work-)Flow"?

Our objective is to enable a complete workflow for restorations holistically and to the highest standards. We offer users in dental practices and laboratories something which is difficult to achieve with the sum of individual products alone: we offer an overall system of innovative, coordinated components that is open and yet validated, thus ensuring high process safety, a significant gain in productivity and reproducibility of restorations of the highest quality and aesthetics. In other words, we are offering peace of mind as far as the technical complexity across the process chain is concerned. The idea is to link analogue and digital steps, as well as users – namely dentists and dental technicians – to ultimately make everyday routines easier for everyone involved. Digital workflows are revolutionising dentistry, and everyone stands to benefit.

Mr Ermer, what are Amann Girschbach's current product milestones?

The list is a long one. It includes the AG.Live workflow cloud platform and the modular Ceramill Direct Restoration Solution (DRS) system for chairside applications. AG.Live is the core element, and all new and existing products are connected with it, thus bridging interdisciplinary divides between laboratories and dental practices.

Patient cases are managed centrally in compliance with EU and international data protection guidelines. They can be accessed by all collaborators, and this makes interdisciplinary exchange easier and more efficient. The connection of Ceramill laboratory machines to AG.Live also simplifies inventory management and service. In addition, with the modular Ceramill DRS system and our Ceramill MAP DRS intra-oral scanner – both of which are fully integrated into the digital ecosystem – we enable seamless interdisciplinary collaboration and create new possibilities in the field of same-day dentistry. For example, by using the Ceramill DRS Production Kit, which includes the Ceramill Motion DRS milling machine and the Ceramill Mind DRS design software, a high-quality restoration can be produced in just a single session.

Mr Noack, Amann Girschbach's latest product in the zirconia family is attracting considerable attention. Why are people referring to the new Zolid Bion as a game changer?

With Zolid Bion, we have raised the development of zirconia to a new level and advanced to the next evolutionary stage in all-ceramic materials made of zirconia without compromising on safety. Zolid Bion is based on 15 years of development work and is more versatile than any other material. For almost two years now, so-called 3D zirconia materials have been appearing on the market. These offer numerous advantages, particularly with regard to aesthetics in the area of the incisal edge. However, until now, compromises had to be made in the interests of safety. With Zolid Bion, this is now a thing of the past. The innovative material perfectly combines aesthetics with safety without making any compromises and provides an optimal workflow. This uncompromising combination of aesthetics and safety is attributable to the innovative raw materials used. These ensure a consistent strength of over 800 MPa over the entire cross section of the blank. Another highlight is its suitability for speed sintering. In terms of planning and application, this means absolute freedom and safety, plus speed. From minimally invasive veneers and monolithic anterior crowns to long-span bridges on implants, users no longer have to choose between different materials and can cover a wide range of indications with Zolid Bion.

Dr. Reim, to sum things up, what does a cooperation with Amann Girschbach entail?

The purchase of one of our products marks the beginning of a partnership. We attach great importance to offering continuous support to our customers via a wide range of training and education activities, highly competent technical service with an easily accessible help desk, and regular updates on the functionality of our products. After all, our primary objective is to ensure that users achieve high-quality results simply, reliably and as cost-effectively and quickly as possible. ◀

Learn more at Amann Girschbach's booth (#C040/DO41) in Hall 1.2. An overview of daily events at the company's booth can be found at www.amanngirschbach.com/ids.

Sicher. Sauber. ALPRO.

Höchste Materialverträglichkeit!

Aldehyd-/phenol- und QAV-freies Flüssigkonzentrat zur nicht proteinfixierenden Reinigung und Desinfektion von ärztlichen und zahnärztlichen Instrumenten. Geprüft und empfohlen von namhaften Herstellern. Durch die QAV-freie Formulierung konnten die außergewöhnlich hohen korrosionsinhibitierenden Eigenschaften noch verbessert werden – zum optimalen Schutz Ihrer korrosionsempfindlichen Instrumente.



www.alpro-medical.de

Besuchen Sie uns
in Halle 11.2
Stand N 008/O 009

ALPRO[®]
ALPRO MEDICAL GMBH

3Shape TRIOS

Perfected over five generations.



TRIOS® 3 Wired

TRIOS® 4

TRIOS® 5

The world's most recognized intraoral scanners* bring you industry-leading scanning experiences, award-winning design, and unparalleled clinic-to-lab workflows—powered by **3Shape Unite.**™

Better for them.
Better for you.

Contact your reseller regarding availability of 3Shape products in your region.

VISIT OUR BOOTH
Hall 4.2nd J098/K099

3shape 

«1 – 3Shape

Bezogen auf den Wert der Plattform sagte 3Shape Unite-Nutzer Dr. Simon Kold, Eigentümer des Herning Implant Center in Dänemark, dass Unite es seiner Klinik ermöglicht habe, an der Spitze zu bleiben, und dass der Versuch, all die verschiedenen digitalen Technologien aufeinander abzustimmen, vor Unite eine Belastung für die Ressourcen der Klinik gewesen sei.



«1-3Shape CEO Jakob Just-Bomholt.

Letztes Jahr brachte 3Shape TRIOS 5 auf den Markt, die neue Generation seines Flaggschiff-Intraoral-scanners für Dentalpraxen. TRIOS 5 wurde für verbesserte Hygiene, Ergonomie auf höchstem Niveau und müheloses Scannen entwickelt.

In diesem Jahr setzt 3Shape seine Mission fort, vernetzte, integrierte Lö-

sungen bereitzustellen, die darauf ausgelegt sind, die Arbeit von Zahnärztinnen und Zahnärzten zu optimieren. Auf der diesjährigen IDS stellt 3Shape seine Laborverwaltungssoftware 3Shape LMS und den brandneuen Laborscanner 3Shape F8 vor.

Laut 3Shape ist ein charakteristisches Merkmal aller neuen Produkte, dass sie basierend auf direktem Input von Dentalexperthen entwickelt wurden und mit dem Ziel, Workflows zwischen Praxen und Laboren voranzutreiben und zu verbinden. Zusammen dienen sie einem umfassenderen einzigen Zweck: der Verbesserung der Patientenerfahrung.

Die Produkte von 3Shape verfügen über fortschrittliche Technologie, die es Nutzerinnen und Nutzern ermöglicht, ihre Fähigkeiten, ihr Wissen, ihre Erfahrung und Kreativität besser einzusetzen. Sie verbinden Praxen mit Laboren, verbinden sich nahtlos mit Software von Drittanbietern und verbinden Zahnärztinnen und Zahnärzte mit ihren Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt, so dass sie durch effiziente, verbesserte und integrierte Workflows intelligenter arbeiten können.

„Jede 3Shape-Lösung ist das Ergebnis unserer Zusammenarbeit mit Zahn- und Labortechnikern. Der 3Shape F8-Scanner zum Beispiel war sechs Jahre in der Entwicklung. Der Input kam nicht nur von unseren Designern und Ingenieuren, sondern auch von den Labortechnikern selbst. 3Shape hat Hunderte von Labormitarbeitern auf der ganzen Welt befragt, um ge-



«1-3Shape TRIOS 5.

nau herauszufinden, vor welchen Herausforderungen sie stehen und mit welchen Lösungen sie am besten Abhilfe schaffen können“, sagte Dr. Rune Fisker, Vice President of Product Strategy bei 3Shape. Er fuhr fort: „Der selbe Ansatz wurde für den bahnbrechenden Intraoralscanner TRIOS 5, für 3Shape LMS und für 3Shape Unite verwendet. Sie alle sind Lösungen, die aus einer sinnvollen Zusammenarbeit hervorgehen, und sie tragen dazu bei, die Standards der Dentalindustrie zu erhöhen.“

Der Stand von 3Shape (J098/K099) befindet sich in Halle 4.2. Lesen Sie mehr über die 3Shape TRIOS-Intraoralscanner auf Seite 50.

«1 – 3Shape

Commenting on its value, 3Shape Unite user Dr. Simon Kold, who owns

Herning Implant Center in Denmark, said that Unite had enabled his clinic to stay ahead and that before Unite trying to align all the different digital technologies had been a drain on the clinic's resources.

Last year, 3Shape released TRIOS 5, the new generation of its flagship intra-oral scanner for dental practices. TRIOS 5 was designed for improved hygiene, next-level ergonomics and effortless scanning.

This year, 3Shape continues its mission to provide truly connected, integrated solutions designed to optimize how dental professionals work. At this year's IDS, 3Shape is unveiling its laboratory management software, 3Shape LMS, and the 3Shape F8 all-new laboratory scanner.

According to 3Shape, a distinctive feature of all the new products is that they were designed based on direct in-

put from dental experts and with the goal of advancing and connecting dental workflows between clinics and laboratories. Together, they serve a broader single purpose: to improve the patient experience.

3Shape's products feature advanced technology that allows users to better use their skills, knowledge, experience and creativity. They connect clinics with laboratories, seamlessly connect with third-party software and connect dental professionals with their peers around the world, allowing dental professionals to work smarter through efficient, enhanced and integrated workflows.

“Every 3Shape solution is the result of us working together with dental and lab technicians. The 3Shape F8 scanner, for example, was six years in the making. It came not only from our designers and engineers, but also from lab technicians themselves. 3Shape interviewed hundreds of lab employees around the world to find out exactly what challenges they face, and what solutions would best remedy them,” said Dr. Rune Fisker, 3Shape's vice president of product strategy.

He continued: “The same approach was used for the groundbreaking TRIOS 5 intra-oral scanner, for 3Shape LMS and for 3Shape Unite. They are all solutions that spring from meaningful collaboration, and they help drive dental industry standards higher.”

The 3Shape booth (#J098/K099) is located in Hall 4.2. Read more about the 3Shape TRIOS intra-oral scanner portfolio on page 50.

«1 – Zircon Medical

Herr Waldner, sind Sie über diese Resultate der ersten Langzeitstudie zu zweiteiligen Zirkonoxidimplantaten überrascht?

Wir sind keineswegs überrascht, denn wir sehen diese Resultate bei unseren langjährigen Kunden schon seit über 14 Jahren in der klinischen Praxis. Aus diesem Grund haben wir uns für einen Weg entschieden, der heute nicht mehr so üblich ist: In Studien mit Langzeitdaten zu investieren, bevor das Produkt im Markt angeboten wird.



Zircon Medical CEO Marco Waldner und sein Team sind in 12 europäischen Ländern aktiv und arbeiten mit internationalen Partnern daran, Patent in implantologischen Praxen weltweit zu etablieren. Zircon Medical CEO Marco Waldner and his team are active in 12 European countries and are working on establishing Patent in dental implant practices worldwide together with international partners.

Warum war das für Sie wichtig?

Sowohl unsere Marktanalysen als auch mehrere Review-Artikel haben gezeigt, dass Komplikationsraten nach der Fünf- beziehungsweise der Acht-Jahreslinie exponentiell ansteigen. Aus diesem Grund war es uns wichtig, Studienergebnisse zum Patent-Implantatsystem über diese Langzeitachse hinaus vorweisen zu können. Am Ende des Tages definiert sich der Preis für ein Medizinprodukt nicht über dessen Herstellungskosten, sondern über seine vorhersagbaren, reproduzierbaren Langzeitresultate.

Was ist das Patent-System?

Das Patent-Implantatsystem wurde mit dem Ziel entwickelt, mechanische und biologische Komplikationen zu vermeiden. Um dies zu erreichen, haben wir uns für ein Soft-Tissue-Level-Design mit einem zementierten prothetischen Konzept entschieden. Die eingangs erwähnten Ergebnisse der Langzeitstudie geben dem Erfolg des Patent-Konzepts recht.

Ist Zirkonoxid besser als Titan?

Es gibt gute und schlechte Titansysteme, genauso wie es gute und schlechte Zirkonoxidsysteme gibt. Unabhängig vom Material ist doch die entscheidende Frage: Wie performt ein Implantatsystem langfristig – nach mehr als acht Jahren – im schwierigen Umfeld der Mundhöhle? Hier sehen Sie fundamentale Unterschiede. Die Medizin entwickelt sich ständig weiter, weshalb auch der Anspruch von Zahnärzten und Patienten an den Behandlungserfolg steigt. An diesen Erfolgserwartungen müssen sich heu-



Die Neunjahresstudie belegt: Das Patent-Implantatsystem stellt langfristige Mundgesundheit sicher. The nine-year study has shown that the Patent dental implant system facilitates long-term oral health.

tige und künftige Implantatsysteme messen lassen.

Die Studie mit dem Titel „Two-piece zirconia implants in the posterior mandible and maxilla: A cohort study with a follow-up period of 9 years“ wurde in der Dezember-Ausgabe von Clinical Oral Implants Research veröffentlicht. Alles über die wegweisende Langzeitstudie erfahren Sie auf der IDS am Patent-Stand (D061) in Halle 10.1.

«1 – Zircon Medical

Mr Waldner, are you surprised by the results of the first long-term study on two-piece zirconia implants?

Not at all, as we have been seeing these results in clinical practice with our long-standing customers for over 14 years. As a result, we took a path which is no longer common today: investing in studies with long-term data

before introducing the product to the market.

Why was this important to you?

Our market analyses as well as several review articles showed that complication rates increase exponentially after five and eight years. Therefore, it was crucial for us to be able to present study results on the Patent dental implant system that extend beyond this period. Ultimately, the price of a medical device is not determined by its manufacturing costs but by its ability to deliver predictable, reproducible long-term results.

What is the Patent system?

The Patent dental implant system was developed with the specific aim of avoiding mechanical and biological complications. To accomplish this goal, we opted for a soft-tissue-level design and a cemented prosthetic concept. The results of the long-term study mentioned confirm the success of the Patent concept: no peri-implantitis,

healthy soft tissue and stable bone levels after nine years.

Is zirconia better than titanium?

There are good and bad titanium systems, just as there are good and bad zirconia systems. Regardless of the material, the crucial question is how well does the system perform in the long term—after eight years and more—in the challenging environment of the oral cavity? There are fundamental differences. Medicine is constantly evolving, which is why the demands of dentists and patients for treatment success are also increasing. Current and future implant systems must perform in line with these higher expectations of success.

The study, titled “Two-piece zirconia implants in the posterior mandible and maxilla: A cohort study with a follow-up period of 9 years”, was published in the December issue of Clinical Oral Implants Research. Find out all about the groundbreaking long-term study at the Patent booth (#D061) in Hall 10.1 at IDS.



Patent bei der IDS 2023: Das Zircon Medical-Team freut sich auf Ihren Besuch an Stand D061 in Halle 10.1. Patent at IDS 2023: the Zircon Medical team is looking forward to your visit at Booth D061 in Hall 10.1.



Blue [blu] : a masterpiece of implant technology

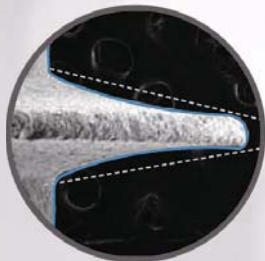
BLUEDIAMOND IMPLANT



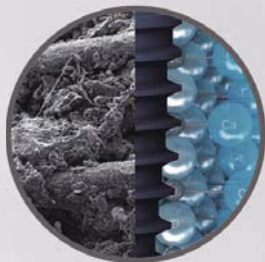
Fracture stress-free



X-FIT™!
Feel the perfect connection / reduce chairtime



High initial stability for immediate placement in all bone types



XPEED® superior surface technology to S-LA



Minimizes Marginal Bone Resorption



Ivoclar stellt seinen High-End-Scanner PrograScan PS7 vor

Ivoclar presents its high-end PrograScan PS7 scanner

Der neue PrograScan PS7 wird ab Juni dieses Jahres verfügbar sein. *The new PrograScan PS7 will be available from June.*



1 Tobias Specht, Senior Director GBU Labside Digital, enthüllte den neuen PrograScan PS7, der ab sofort vorbestellt werden kann. 2 Von links von links: Dr. Laurent Schenk, Senior Director Corporate Strategy; CEO Diego Gabathuler; CMO Patrick Frank; Tobias Specht, Senior Director GBU Labside Digital.

Der neue PrograScan PS7 ist Ivoclar's erster High-End-Laborscanner, der gleichzeitig Ober- und Unterkiefer scannen und innerhalb eines einzigen vollautomatischen Vorgangs zwei Modelle in 10 Sekunden erstellen kann. Der Scanner ermöglicht Zahn Technikern ein schnelleres und effizienteres Arbeiten und wurde gestern auf der Pressekonferenz von Ivoclar in Köln vorgestellt.

Der PrograScan PS7 ist mit zwei Scan-Tellern, zwei optischen Lichteinheiten und acht Kameras ausgestattet

und erstellt Scans mit nur einem Klick. Ein Scan von zwei Modellen mit einer Genauigkeit von 5 µm dauert nur 10 Sekunden. Der Scanner erkennt automatisch jegliches Zubehör und benötigt 2 Minuten, um die digitalen Modelle in der Designsoftware für die weitere Bearbeitung vorzubereiten. Im Vergleich zu sequenziellen Scannen ergibt sich so ein deutlicher Zeitgewinn um das rund Dreifache. „Unser Ziel ist es, die menschliche Interaktion zu reduzieren und die Produktion zu beschleunigen“, kommen-

tierte Tobias Specht, Senior Director der globalen Geschäftseinheiten von Ivoclar.

Der PrograScan PS7 stimmt Technologie, Software und Materialien aufeinander ab und lässt sich nahtlos in die bewährten digitalen Workflows von Ivoclar integrieren.

Mit der Einführung des neuen PrograScan PS7 löst Ivoclar einmal mehr sein Versprechen ein, innovative Produkte für den digitalen Dental-Workflow zu liefern – eine Tatsache, die durch das Motto des

100-jährigen Firmenjubiläums unterstrichen wird: „A Century of Innovation“.

„Wir wollen das Unternehmen sein, das Einfachheit bietet“, sagte Diego Gabathuler, CEO der Ivoclar Gruppe, während der Pressekonferenz.

Für weitere Informationen über PrograScan PS7 besuchen Sie den Stand des Unternehmens auf der IDS 2023 (Halle 11.3, Stand A010/C019, A011 und A020/C029). ◀

■ *The new PrograScan PS7 is the first high-end laboratory scanner from Ivoclar that can simultaneously capture upper and lower jaw models in just 10 seconds in a fully automated, single process. The scanner enables dental technicians to work faster and with greater efficiency and was presented to IDS attendees in Cologne yesterday during Ivoclar's press conference.*

The PrograScan PS7 is equipped with two scan tables, two optical light units and eight cameras, and scans start with just one click. A scan of two models with an accuracy of 5 µm takes just 10 seconds. The scanner automatically detects any accessories and

takes 2 minutes to prepare the digital models in the design software for further processing. These scans are approximately three times faster than sequential scanning procedures and thereby result in considerable time-saving. "Our objective is to reduce human interaction and speed up production," commented Tobias Specht, senior director of Ivoclar's global business units.

The PrograScan PS7 aligns technology, software and materials, and it integrates seamlessly with Ivoclar's proven digital workflows.

With the introduction of the new PrograScan PS7, Ivoclar has once again delivered on its promise to provide innovative products for digital dental workflows—a fact that is underscored by the company's 100-year anniversary theme: "A century of innovation".

"We want to be the company that provides simplicity," Diego Gabathuler, CEO of Ivoclar, said during the press conference.

For more information on the PrograScan PS7, stop by the company's booth at IDS 2023 (Hall 11.3, Booths A010/C019, A011 and A020/C029). ◀

formlabs | dental

Dentistry Made Easier

With the Industry-Leading 3D Printer

Meet the Dental Automation Ecosystem

Fully-Automated 3D Printer Fleets For **24/7** Production

Explore how to reach new levels of speed and productivity with all our latest dental innovations.



VISIT US AT:

HALL 3.1 , BOOTH J030 / K039

SHOFU DISK ZR Lucent Supra



Photos: Marco Zanzottera, Laboratorio Odontotecnico ZR, Italy



The multipower premium zirconia!

- Flexural strength up to 1,454 MPa
- Multiple indications, including 14-unit bridges
- Suitable for staining and cut-back/veneering techniques
- Smooth transition of shades and translucencies
- Lifelike appearance without any compromise, especially on implants
- High-end aesthetics, comparable to lithium disilicate



Hall 11.3
Stand C010



www.shofu.de

TODAY LIVE

Tue - March 14

■ 10:30 - 12:00

ZR Lucent Supra / Vintage Art Universal:
The aesthetical enhancement of monolithic restorations in the 3rd dimension

Nikolas Bär (MDT) / DE

■ 12:30 - 13:30

Ceramage / Ceramage UP:
Layering of anterior metal-based restoration using composites with 2 different viscosities

Knud Hildebrand (DT) / DE

■ 14:00 - 15:00

ZR Lucent Supra / Vintage Art Universal:
The aesthetical enhancement of monolithic restorations in the 3rd dimension

Nikolas Bär (MDT) / DE

■ 15:30 - 17:00

Ceramage / Ceramage UP - GUM / Lite Art:
Structural and colour design of vitally effective gingiva made of composite

Yekaterina Nazarenus (MDT) / KAZ

Mit edelweiss dentistry die optimale Integration von Funktion und Ästhetik realisieren

Realising optimal integration of function and aesthetics with edelweiss dentistry

Ein Interview mit Dr. Marco Tutds, edelweiss dentistry. *An interview with Dr Marco Tutds, edelweiss dentistry.*

Das österreichische Unternehmen edelweiss dentistry stellt auf der diesjährigen IDS seine innovativen, ästhetischen Systemlösungen vor. In diesem Interview erklärt Dr. Marco Tutds, einer der wichtigsten Meinungsmacher des Unternehmens, die Neuheiten des edelweiss dentistry Produktportfolios und die Vorteile des einzigartigen Hybridglasmaterials des Unternehmens.

endgültige Restauration nur mit einem Leinenschwabbel poliert werden, was die Ausarbeitung und Politur erheblich beschleunigt und keine zusätzlichen Brenn- und Glasiergeräte erfordert.

Als Teil des digitalen Workflows bietet edelweiss dentistry einen CAD/CAM-Block für Implantate an. Was sind seine Vorteile?



Dr. Marco Tutds ist Dozent an der Universität Gent in Belgien und unterhält eine Privatklinik mit den Schwerpunkten Ästhetik und komplexe Rehabilitation. Dr. Marco Tutds is a senior lecturer at Ghent University in Belgium and maintains a private clinic with a focus on aesthetics and complex rehabilitation. © edelweiss dentistry

Herr Dr. Tutds, auf der diesjährigen IDS wird edelweiss dentistry den neuen edelweiss CAD/CAM BLOCK vorstellen. Können Sie uns mehr über dieses Produkt erzählen?

Der edelweiss CAD/CAM BLOCK ist unser neuestes Produkt und ein echter Durchbruch in der CAD/CAM Technologie. Die Einzigartigkeit des edelweiss CAD/CAM BLOCKs liegt im patentierten Herstellungsprozess, bei dem durch Lasersintern und Verglasung ein hochmoderner Hybridglasblock hergestellt wird. Durch dieses Verfahren werden die Materialeigenschaften stark verbessert.

Der Block hat die Ästhetik von feldspathaltem oder reinem Glas, die Festigkeit von partikelinfiltrierter Keramik und die Elastizität von hybriden Kompositblocks. Seine vielseitige Anwendbarkeit, in Kombination mit den zeit- und kostensparenden Verfahren, macht den edelweiss CAD/CAM BLOCK zu einer echten Bereicherung für Zahnärzte, denen das Wohl ihrer Patienten am Herzen liegt.

Der edelweiss CAD/CAM BLOCK hat im Vergleich zu anderen auf dem Markt befindlichen Blocks mehrere Vorteile. Dank der glasähnlichen Eigenschaft des Materials muss die

Darüber hinaus hat er eine einzigartige stoßdämpfende Wirkung. Das Harz im Material verleiht der Restauration die nötige Elastizität, um jeder okklusalen Kraft standzuhalten. Dies ist besonders wichtig, um die Übertragung von Kräften auf das parodontale Gewebe, das Implantat, den Gegenzahn oder das Kiefergelenk zu vermeiden.

Die einzigartigen Eigenschaften von i-BLOCK gewährleisten eine hohe Ästhetik und außergewöhnliche Festigkeit mit lang anhaltender Politur und Verschleißfestigkeit. Das Elastizitätsmodul ähnelt dem von Dentin, was diese Blocks zur besten Wahl für die Sofortbelastung von Implantaten macht. Der i-BLOCK lässt sich problemlos in den digitalen Workflow der Praxis integrieren.

Was ist das Besondere an den Restaurationssystemen von edelweiss dentistry?

Wie bereits erwähnt, stellen wir durch unser patentiertes Herstellungsverfahren ein einzigartiges Hybridglasmaterial her. Dieses Material, welches eine solide Glasphase bildet, hebt sich von anderen Materialien auf dem Markt klar ab, da es die optischen Eigenschaften des natürlichen Zahnschmelzes aufweist, was den daraus hergestellten Restaurationen ein naturgetreues Aussehen verleiht. Auch die physikalischen und mechanischen Eigenschaften sind verbessert. Seine Festigkeit ist ähnlich hoch wie die von Lithiumdisilikat-Keramik. Dies kommt dem Zahnarzt zugute, da das Material ähnliche Eigenschaften wie Keramik aufweist aber keine aufwendige Zahnpräparation erforderlich ist. Unter Ausnutzung der ausgezeichneten Haftung an der Zahnschicht werden minimal oder nicht präparierte Konstruktionen verwendet, die dem biomimetischen Prinzip folgen, nur die verlorene Zahnschicht zu ersetzen und die gesunde Zahnschicht zu erhalten. Dafür steht edelweiss dentistry: die opti-

male Integration von Funktion und Ästhetik.

Anmerkung der Redaktion: Besucher der IDS 2023 finden weitere Informationen zu den Produkten von edelweiss dentistry am Stand des Unternehmens (D040/E041) in Halle 11.3. ◀

Austria-based company edelweiss dentistry will be showcasing its innovative aesthetic solutions at this year's IDS. In this interview, Dr Marco Tutds, one of the company's key opinion leaders, explains the newest additions to the edelweiss dentistry product portfolio and the benefits of the company's unique hybrid glass material.

Dr Tutds, at this year's IDS, edelweiss dentistry will be presenting the new edelweiss CAD/CAM BLOCK. Could you tell us more about this product?

The edelweiss CAD/CAM BLOCK is our newest product and a true breakthrough in CAD/CAM technology. The uniqueness of the edelweiss CAD/CAM BLOCKs lies in the patented manufacturing process that uses laser sintering and vitrification to produce a state-of-the-art hybrid glass block. As a result of this process, the material properties are greatly enhanced.

The block has the aesthetics of feldspathic or pure glass, the strength of particle-infiltrated ceramics and the resilience of hybrid composite blocks. Its versatile application, in combination with its time- and cost-saving procedures, makes the edelweiss CAD/CAM BLOCK a real asset for dental professionals who have their patients' best interests at heart.

The edelweiss CAD/CAM BLOCK has several advantages compared with other blocks currently on the market. Owing to the material's glass-like property, the final restoration only needs to be polished with a linen buff, which significantly speeds up

finishing and polishing, and does not require additional firing and glazing equipment.

As part of the digital workflow, edelweiss dentistry offers an implant CAD/CAM block. What are its advantages?

The edelweiss i-BLOCK is unique because for the first time we have a hybrid glass CAD/CAM block that can be used to create customised directly screw-retained implant crowns. The new edelweiss i-BLOCK fits precisely on a titanium base (or similar attachments) so that the final restoration can be placed in the same appointment, reducing treatment sessions and improving the patient experience.

In addition, it has a unique shock-absorbing effect. Resin within the material provides resilience to the restoration to withstand any occlusal force. This is particularly important to avoid transmission of force to the periodontal tissue, the implant, the opposing tooth or the temporomandibular joint.

The unique properties of the i-BLOCK ensure high aesthetics and exceptional strength with long-lasting polish and wear resistance. The modulus of elasticity is similar to that of dentine, making these blocks the best choice for immediate loading procedures on implants, and the i-BLOCK can easily be integrated into the practice's digital workflow.

What is unique about edelweiss dentistry's restorative systems?

As mentioned before, through our patented manufacturing process, we produce a unique hybrid glass material. Being in a solid glass phase, this material stands out from other materials on the market, as it has the optical properties of natural enamel, giving the restorations made from it a lifelike appearance. The physical and mechanical properties are also improved. Its strength is now similar to that of lithium disilicate ceramics. This benefits the clinician in that the material has properties similar to those of ceramics and does not require extensive tooth preparation. Making use of its excellent adhesion to the tooth structure, minimal or non-preparation designs are used following biomimetic principles of replacing only lost tooth structure and preserving the healthy tooth structure. This is what edelweiss dentistry stands for: the optimal integration of function and aesthetics.

Editorial note: Visitors to IDS 2023 can find more information on the edelweiss dentistry products at the company's booth (#D040/E041) in Hall 11.3. ◀



1 Der neue edelweiss i-BLOCK. 2 Das DIRECT VENEERS und OCCLUSIONVD-System von edelweiss.



1 The new edelweiss i-BLOCK. 2 The edelweiss DIRECT VENEERS and OCCLUSIONVD system.

PATIENTEN LIEBEN GBT!

DIE «GUIDED BIOFILM THERAPY» **GBT** IST EIN EVIDENZBASIERTES, INDIKATIONSORIENTIERTES, SYSTEMATISCHES UND MODULARES PROTOKOLL FÜR PRÄVENTION, PROPHYLAXE UND THERAPIE.



- ▶ NUR DAS ALLERBESTE FÜR MEINE PATIENTEN
- ▶ NUR DIE SCHWEIZER ORIGINALE

EMS 
MAKE ME SMILE.